

Peter Gey: Der Begriff des Eigentums bei Karl Marx. Zur Kritik des klassischen Eigentum-Paradigmas in der Theorie von Locke, Smith und Hegel.

Frankfurt/M: Haag und Herchen, 1980. - 216 S.

In den letzten Jahren hat die Beschäftigung mit der Marxschen politischen Ökonomie, vor allem aber auch mit der Berührung von politischer Ökonomie und historischem Materialismus unter den verschiedensten Marxismus-Interpreten ständig zugenommen. Das betrifft sowohl das Verhältnis dieser beiden Bestandteile des Marxismus-Leninismus als auch einzelne Kategorien und Theorien.

Peter Gey (1951) von der Universität Frankfurt/M. stellt in seiner - 1980 als Dissertation vorgelegten - Schrift ganz in diesem Sinne die Frage, "auf welche Weise der 'reife' Marx die Anomalien der auf dem Eigentum-Paradigma beruhenden Theorien überwindet und welche Bedeutung in diesem Zusammenhang der Kategorie 'Eigentum' zukommt."

Die Antwort, die der Autor auf diese Frage am Schluß seiner Untersuchung gibt, lautet: "Marx formuliert eine Eigentumskritik, aber nicht seinerseits einen Eigentumsbegriff".

Von dieser Antwort her wird auch der Untertitel der Arbeit verständlich. Gey stellt die Eigentumsauffassungen von Locke, Smith und Hegel dar, kritisiert deren Unzulänglichkeiten und erklärt das zur Grundposition von Marx.

An den Beginn stellt der Autor allerdings "Materialien zur Rezeption des Marxschen Eigentumsbegriffes in der marxistischen Theorie". Das Ziel dieser Darstellung besteht darin, eine Vielfalt und Unterschiedlichkeit in der Interpretation nachzuweisen. Zu diesem Zweck wird auf Stalin, Brush, Šik, auf Kautsky und Bucharin, auf Lukács und auf P. Hess zurückgegriffen. Mit Ausnahme der Arbeiten von Hess zur Imperialismusforschung (von 1974) sind keine neueren Arbeiten marxistisch-leninistischer Autoren zur Kenntnis genommen. Dementsprechend sind dann auch die Aussagen; sie liegen weit unter dem Niveau der bereits erreichten Positionen.

In den folgenden Kapiteln handelt der Autor nun unter den Gesichtspunkten "Eigentum und Recht", "Eigentum und Produktion" die Auffassungen von Locke, Smith und Hegel und die Marxsche Kritik ab. Methodisch legt Gey seinem Vorgehen die Auffassung von Th. S. Kuhn

über den Begriff des Paradigmas zugrunde, wonach ein Paradigma eine neuartige Theorie oder Leistung ist, die anderen Erklärungen überlegen und noch offen genug ist, künftiger Forschung alle möglichen Probleme zu überlassen. "Das Bedürfnis nach einer neuen Theorie taucht erst auf, wenn auf der Grundlage des überkommenen Paradigmas Problemlösungen offensichtlich nicht zu erreichen sind und sogenannte 'Anomalien' auftreten ...".

Gey trägt eine Vielzahl von Material zu den Eigentumsansichten von Locke, Smith und Hegel zusammen. Die daraus gezogenen Schlußfolgerungen und Zusammenfassungen sind von Interesse. Problematisch wird dagegen die Behauptung, alle Versuche, "die kritischen Äußerungen von Marx über die paradigmatische Eigentumskonstruktion der klassischen Theorie als Fragmente eines Begriffs zu deuten", würden das Spezifische der Marxschen Theorie ignorieren. Dies sieht der Autor in der Analyse der Wertform - sie stellt das "ihr eigentümliche Paradigma oder 'Grenzbestimmung' (...) dar, aus der heraus die Theorie zu entfalten ist ...".

Eberhard Fromm

(Referateblatt Philosophie, 1/1982; 30)

(Die Redaktion der "Beiträge" dankt dem Dokumentationsdienst "Geschichte der Arbeiterbewegung und Marx-Engels-Forschung" für seine Unterstützung bei dieser Literaturübersicht.)

Autorenverzeichnis

Butter, Jelena, wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Marx-Engels-Abteilung
Dlubek, Rolf, Prof. Dr. sc. phil., Sektorleiter in der Marx-Engels-Abteilung
Gemkow, Heinrich, Prof. Dr. phil., stellvertretender Direktor des Instituts für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED
Hecker, Rolf, Dr. oec., wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Marx-Engels-Abteilung
Jungnickel, Jürgen, Dr. oec., wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Marx-Engels-Abteilung
Kiehnbaum, Erhard, Lehrer an der Berufsschule "Max Reichpietsch" des VEB Nachrichtenelektronik Greifswald
Kranke, Kurt, Mitarbeiter der Bezirksleitung der SED Dresden
Kundel, Erich, Prof. Dr. phil., Leiter der Marx-Engels-Abteilung
Lietz, Barbara, Dr. phil., wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Marx-Engels-Abteilung
Müller, Manfred, Dr. phil., Sektorleiter in der Marx-Engels-Abteilung
Müller, Wolfgang, Dr. phil. sc., Dozent für politische Ökonomie an der Sektion Marxismus-Leninismus der Martin-Luther-Universität Halle/Wittenberg
Neunübel, Ingolf, wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Marx-Engels-Abteilung
Opitz, Waldtraut, Dr. phil., Sektorleiter in der Marx-Engels-Abteilung
Röllig, Elke, wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Marx-Engels-Abteilung
Schwank, Käte, wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Marx-Engels-Abteilung
Sperl, Richard, Dr. phil., stellvertretender Leiter der Marx-Engels-Abteilung
Strauß, Hanno, wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Marx-Engels-Abteilung
Taubert, Inge, Prof. Dr. phil., Sektorleiter in der Marx-Engels-Abteilung